



TheaterSchule - Sommerakademie Brandenburg/Berlin 2019

Die Sommerakademie Theater/Schule Brandenburg 2019 bietet in Kooperation mit dem Bundesverband Theater in Schulen e.V., dem Schultheater der Länder 2020 und der Stiftung Mercator drei Werkstätten zum Thema „**global.lokal**“ an.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit geboten, ihre Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen, durch die DozentenInnen neue Impulse aufzunehmen und sich praktisch wie theoretisch auf das Schultheater der Länder 2020 zum selben Thema vorzubereiten.

Ein Denken in globalen Zusammenhängen ist an dieser Stelle notwendig, um das Leben und die Beziehung zu anderen Menschen, die sich in und außerhalb der Schule begegnen, in Respekt, Gleichberechtigung und friedlicher Verständigung zu gestalten.

global.lokal

wird auch auf den Fortbildungsseiten des Bildungsservers Berlin-Brandenburg veröffentlicht.

Fast alle Bereiche unseres Zusammenlebens enthalten heute eine globale Dimension. Die globalen Verflechtungen von Geld- Waren- und Arbeitsmärkten haben weitreichende Folgerungen für die Arbeitswelt und das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten. Aus diesem Grund ist Globalisierung ein Schwerpunkt des deutschsprachigen Theaters der Gegenwart. Zugleich bringt es eine vielfältige ästhetische Formensprache mit sich, die den neuen Inhalten gerecht werden will. Der Kontext Schule bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt.

Für das SDL 2020 werden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die sich mit den Phänomenen der Globalisierung und ihren lokalen alltäglichen Auswirkungen auseinandersetzen und auf den unterschiedlichsten Ebenen inhaltlich und formal-ästhetisch Grenzen ausloten, in dem sie z.B.:

- die Unübersichtlichkeit der Welt in Bilder übertragen, ohne dabei diese zu vereinfachen;
- sich mit globalen Zusammenhängen und Auswirkungen unseres Konsums beschäftigen und nach Alternativen zu suchen;
- sich für kulturelle Vielfalt und Respekt für Andersartigkeit einsetzen;
- sich mit Spielgruppen aus anderen Ländern/ Partnerschulen vernetzen;
- sich mit menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen auseinandersetzen, insbesondere Kinderarbeit

Die Veranstaltung ist unter der Anerkennungs-Nr.: ... **in Beantragung**- durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg als Fortbildung anerkannt.

Werkstätten

1.) Theaterpädagogischer Einstiegsworkshop: Vom Thema zur Inszenierung – Theater und Politik - Vera Hüller

Für Einsteiger*innen und Erfahrene gleichermaßen geeignet!

Theaterpädagogische Herangehensweisen eignen sich besonders gut, um mit Schülern politische Themen zu bearbeiten. Die partizipative Herangehensweise fördert außerdem die Selbstverantwortung und trägt zur Demokratiebildung bei. Im kreativen Prozess wird das Ausgangsmaterial anschaulich, lebendig und geht uns etwas an.

Doch wie können kreative Prozesse in der Theaterarbeit moderiert werden, so dass am Ende eine Aufführung entsteht, die das Publikum berührt? In welchen Schritten können wir das Material erarbeiten und wie entwickeln wir den roten Faden, der das Material arrangiert und zusammenhält?

In diesem Workshop werden wir, ausgehend von einer eigenen Fragestellung zum Thema Global.lokal, die wir gemeinsam erarbeiten werden, Material sammeln, Texte schreiben, improvisieren, verdichten, choreografisch arbeiten, probieren, verwerfen, neu zusammensetzen. Am Ende steht eine kleine Präsentation, die unseren Blick auf das Thema Global.lokal zeigt. Dabei werden methodisch didaktische Fragen sowie künstlerisch handwerkliche Herangehensweisen am eigenen Praxisbeispiel erforscht, erfahren und reflektiert.

Wir arbeiten praxisorientiert über Improvisationen, kreatives Schreiben und Bewegung, daher bitte geeignete Kleidung und Schuhe mitbringen. Ansonsten nur gute Laune, Spiel- und Experimentierfreude.

VERA HÜLLER ist seit über 35 Jahren in Berlin als Theatermacherin aktiv. Sie studierte nach einer Schauspielausbildung Literatur- und Theaterwissenschaft und ist Theaterpädagogin BuT. Seit 16 Jahren bildet sie Theaterpädagog*innen BuT aus, seit 2014 leitet sie die theaterpädagogischen Weiterbildungsgänge der LAG Spiel & Theater Berlin e.V. und ist dort die 1. Vorsitzende. 2010 gründete sie das TheaterLabor-Berlin, wo sie Fortbildungen zu Regie und Dramaturgie anbietet und eigene Produktionen realisiert. Als Regisseurin ist sie insbesondere an der Bearbeitung gesellschaftspolitischer Fragen interessiert, 2017 erarbeitete sie mit einem Frauenensemble die Inszenierung „Damit hab ich nichts zu tun – Perlen der Scham“ zum Thema Scham und Beschämung in unserer Gesellschaft. Sie ist erfahren in der Arbeit mit Kindern (z.B. TuSch), Jugendlichen (z.B. Projektfabrik) und Erwachsenen. www.verahueller.de

2.) Mit Theaterpuppen globale und ökologische Themen darstellen Puppenbau und -spielwerkstatt - Tine Lechner

Nachhaltigkeit ist kein Schulfach, aber ein Querschnittsthema, das in allen Schulfächern vorkommen sollte. „Sustainable“ bedeutet beständig, aber auch nachdrücklich! Wie können wir Kindern und Jugendlichen vermitteln wie wichtig ein globales Engagement für unsere Zukunft ist?

Im Workshop geht es darum, sich zu den (über-) lebenswichtigen aktuellen Themen in einen persönlichen Bezug zu setzen - durch Theaterarbeit. Denn im Theaterspielen verbinden wir Körper und Geist, können durch Querdenken, Mitfühlen und Agieren mutige, reale und irrealer Visionen ausprobieren. Im Puppentheater gelingt dies mit Leichtigkeit und ohne Angst - wir stehen ja nicht selber auf der Bühne.

Durch die Theaterpuppe als Mittler ergeben sich besondere Möglichkeiten der Differenzierung im Spiel – Großes und Kleines, Schwebendes, Verstecktes... Wir verbinden uns mit unserer selbst gebauten Puppe und entdecken sie als eigenständiges Wesen – ein zauberhafter Moment: das tote Material wird lebendig!

Wir wollen in der Puppenbauwerkstatt eigene Figuren herstellen... Was sie uns zu sagen haben, über uns selbst und unsere Umwelt, erfahren wir, indem wir mit ihnen spielen. Ein einfaches Bühnenbild wird wie von selbst entwickelt. Es werden Szenen, eine belebte Collage entstehen, die ökologische und soziale Zukunftsaspekte auf eine eigenwillige, witzige, spielerische Art angehen. Mitbringen: Lust, Humor, Spielfreude, Handwerkliches Geschick ist nicht erforderlich, Materialien sind vorhanden: aus „alten, billigen“ Recyclingmaterialien entsteht etwas Neues mit „Gesicht“!

TINE LECHNER: *Kunststudium an der UdK Berlin, Lehramt für Grundschulen, 2. Staatsexamen; Montessori-Diplom; 10 Jahre Lerngruppenleiterin an Montessori-Grundschulen in Berlin, Kunstunterricht; Aufbau von „Puppentheater Katinchen Berlin“ seit 2006, Entwicklung von eigenen Stücken, Text, Bühnenbild, Puppenbau, Puppenspielerin; Theaterproduktionen mit SchülerInnen mit Schwerpunkt Puppenbau und -spiel für verschiedene Spielweisen; Ausbildung zur Theaterpädagogin (BuT) bei LAG Spiel und Theater Berlin e.V.; Wesensgemäßes Imkern, Stadt-Land-Dialog über die Regionalgruppen von Mellifera e.V.; Aufbau der „Bienenarche“ (Verein in Gründung) im Landkreis Rostock zur Vermittlung von Wissen und Erfahrungen über Honigbienen u.a. Insekten und deren Bedeutung für das Ökosystem; Workshop „Das Theater mit den Bienen“ - eine Spielkette zur Entwicklung eines globalen, nachhaltigen Bewusstseins und Handelns; Vorstandsmitglied in der LKJ Berlin e.V. (Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit).*

3.) Inszenierungsmethoden in Tanzausbildung mit außereuropäischen Bewegungsmaterial - Christoph Winkler & Ahmed Soura

Der Workshop basiert auf verschiedenen Inszenierungsmethoden der Compagnie Christoph Winkler und wendet sich an Teilnehmer ohne große Vorkenntnisse im Tanz oder Tanzausbildung. Die Compagnie Christoph Winkler arbeitet seit Jahren verstärkt mit außereuropäischen Darsteller*innen zusammen und versucht die unterschiedlichen Einflüsse sowohl thematisch als auch auf formaler Ebene mit einzubeziehen. So treffen lokale Tanzkulturen auf globale Themen wie Postkolonialismus, Klimawandel etc.

Diese Arbeit erfordert eine große Sensibilität im Umgang mit dem Bewegungsmaterial außereuropäischer Kulturen bringt sie doch die Nachfahren ehemalig Kolonialisierter in Kontakt mit dem europäischen Theaterbegriff, welcher strukturell nicht frei von Ungleichgewichten ist. Wessen Geschichte wird wie auf welcher Bühne erzählt und wie kann eine Probenarbeit bereits den Weg zu einer größeren Partizipation aufzeigen. Diese Fragen werden in dem Workshop, der gemeinsam von Ahmed Soura und Christoph Winkler geleitet wird, in zahlreichen Übungen thematisiert.

Dazu werden verschiedene Modelle von Bewegungsfindung vorgestellt wie Stilisierung von Alltagsbewegungen, Illustrationen von Sprache oder die Kreation von Bewegungschören. So wird die Bedeutung von Tanz oder tänzerischen Gesten für die Formung von Gruppen bzw. Communities verdeutlicht. Inszenierungsmethoden des zeitgenössischen Tanztheaters wie Framing oder Kontextualisierungen werden vorgestellt und in Übungen ausprobiert.

CHRISTOPH WINKLER: *gilt als einer der vielseitigsten Choreografen Deutschlands. Seine Arbeit umfasst ein weites Spektrum von Formaten und reicht von sehr persönlichen bis hin zu politischen Themen. Mit seinen Arbeiten schafft er es immer wieder Themen zu finden, die ganz innerhalb seiner Kunstform stehen, aber darüber hinaus auch auf momentan in der Gesellschaft stattfindende Diskurse hinweisen. Geboren wurde er in Torgau in der ehemaligen DDR und war als Jugendlicher zunächst mehrfach Spartakiadesieger im Gewichtheben und Judo, trainierte außerdem Kampfsport und Breakdance bevor er zur Ausbildung an die Staatliche Ballettschule Berlin ging. Er tanzte in Videoproduktionen für MTV, arbeitete als Bodyguard und auf dem Bau. www.christoph-winkler.com*

AHMED SOURA, *Born in Burkina Faso. Studied at the Institut National de Formation Artistique et Culturelle (INAFAC) led by the National Ballet of Burkina Faso, Toe Emmanuel and Congo Alassane. He studied e.g. with Salia Sanou, Seydou Boro, Angelin Preljocaj, Carolyn Carlson, Gregory Maqoma, Krisztina de Chatel, Mathilde Monnier and Anna Falcidia. In 2010, he toured throughout Europe with Christoph Schlingensiefel's "Via Intolleranza II" and in 2011, won third prize at the "Internationales Solo-Tanz-Theater Festival" in Stuttgart.*

Organisatorisches

Ablauf

Neben der täglichen Arbeit in den Werkstätten gibt es in der Sommerakademie theoretische Inputs. Auch im Sommer 2019 wird es Vorträge der DozentInnen geben, in denen sie ihre Arbeit vorstellen.

Zeiten

Anreise: Do., 20. Juni bis 09:00 Uhr, 10:00 Uhr Eröffnung im Plenum
Werkstätten: Do., 20. Juni }
Fr., 21. Juni } von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr (danach abendliche Specials)
Sa., 22. Juni }

Do. 19:30 Uhr: Information zum SDL, zur Konzeptbewerbung und zum Coaching in Vorbereitung der nächsten SDL und zur Brandenburgischen Landesarbeitsgemeinschaft Theater in Schulen. Rückblick und Aussichten der Sommerakademie „TheaterSchule“

Fr. 19:30 Uhr: Kurzvorstellung der Werkstätten und der künstlerischen Arbeit der Dozenten

Sa. 20:00 Uhr: Interaktives Konzert mit Kofi Mark Asamoah aus Accra

Einzelauswertung: Sa., 20. Juni am Ende nach der Werkstatt
Präsentation: So., 21. Juni 10:00 – 12.00 Uhr
Allgem. Auswertung: So., 21. Juni 12:10 – 13.00 Uhr

Ort

**Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Struweg
14974 Ludwigsfelde**

TeilnehmerInnen

- LehrerInnen (DS, DG, Musik, Kunst, Deutsch, Informatik etc.) aus Brandenburg/Berlin und SchülerInnen (ab 16 Jahre) aus Brandenburg/Berlin
 - GrundschullehrerInnen, die in ihren Arbeitsfeldern spiel- und theaterpädagogische Verfahren nutzen möchten
 - MitarbeiterInnen soziokultureller Institutionen
 - SozialpädagogInnen und ErzieherInnen
 - SpielleiterInnen und TheaterpädagogInnen sowie alle Berufstätigen, die theaterpädagogische Verfahren anwenden (z.B. SupervisorInnen, BeraterInnen, MediatorInnen etc....)
-

Anmeldung

Damit die Sommerakademie vom Schulamt als Fortbildungsveranstaltung anerkannt wird, ist es notwendig, sich über das beigefügte Formular anzumelden. Bitte kopiert es und schickt oder faxt es an die unten angegebene Kontaktadresse. Bitte gebt Kopien auch an andere interessierte KollegInnen, SchülerInnen etc. weiter!

Auch auf den Fortbildungsseiten des Bildungsservers Berlin-Brandenburg ([Externe Angebote - FortbildungsNetz](#)) ist sie veröffentlicht.

Da Überbelegungen einzelner Werkstätten möglich sind, gebt bitte einen Zweitwunsch an! Der Posteingangsstempel entscheidet über Teilnahme und Werkstatt!

Unterkunft

Gästezimmer des LISUM in EZ und DZ möglich. Bei LehrerInnen, die über 30 km vom LISUM entfernt wohnen, sind die Übernachtungen kostenfrei (bitte Rücksprache mit Rezeption **03378209-131**). Für Nicht-Lehrer kostet die Unterkunft: EZ pro Nacht 27 €, DZ pro Nacht 38 €

Kosten pro TeilnehmerIn

Teilnehmerbeitrag:

Erwachsene: **80,00 €**
SchülerInnen aus Brandenburg/Berlin: **10,00 €**

Der Betrag ist bitte bis zum **13. Juni 2019** auf folgendes Konto einzuzahlen:

Konto-Inhaber: **transARTES e.V.**
IBAN: **DE15 1001 0010 0915 9771 02**
BIC: **PBNKDEFF**
Betreff: **SOMAK 19 LISUM**

Die Teilnahmebeiträge können von der Steuer abgesetzt werden. (Anerkennungs-Nr. ist in Beantragung)

Verpflegung

Wird in der Mensa des LISUM bereitgestellt und muss selbst getragen werden.

Rücktritt

Bei einem **Rücktritt** bis 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird die Hälfte des Teilnahmebeitrages zurückgezahlt. Danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich (Ersatzleute können geschickt werden).

Eure Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Ihr keine Absage bekommt.

Anmeldeformular zur Sommerakademie 2019

Seminardaten	
Thema	Sommerakademie 2019 – global.lokal
Ort	LISUM Berlin/Brandenburg, Struveweg, 14974 Ludwigsfelde
Dauer	20.06.2019 – 23.06.2019
Fortbildungsnummer	Anerkennungs-Nr.: in Beantragung

Persönliche Daten des Anmeldenden	
Nachname	Vorname
Titel	Geburtsdatum
Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefon	Handy
E-Mail	

Daten der Dienststelle/Schule/Bildungseinrichtung bzw. Beruflicher Hintergrund des Anmeldenden	
Schule/Dienststelle/Beruflicher Hintergrund	Bundesland
Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Werkstattauswahl (Bitte 1 Erstwunsch und 1 Zweitwunsch wählen) Bei Überschreitung der Teilnehmerzahl zählt der Posteingangsstempel. Bei Überbelegung einer Werkstatt (Poststempel!) zählt der Zweitwunsch.		
Werkstatt	Erst- wunsch	Zweit- wunsch
1 Theaterpädagogischer Einstiegsworkshop: Vom Thema zur Inszenierung – Theater und Politik , Vera Hüller		
2 Mit Theaterpuppen globale und ökologische Themen darstellen: Puppenbau und -spielwerkstatt, Tine Lechner		
3 Inszenierungsmethoden in Tanzausbildung mit außer- europäischen Bewegungsmaterial, Christoph Winkler & Ahmed Soura		

Übernachtung in den Gästezimmern des LISUM (Kosten siehe unter Pkt.:Unterkunft)		
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, EZ	<input type="checkbox"/> Ja, DZ mit _____

Mit der Speicherung der vorstehenden Daten zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieser und zukünftiger Sommerakademien – zu keinen anderen Zwecken – bin ich einverstanden. Dieses Formular kann zur Vorlage beim Schulamt zwecks Anerkennung als Fortbildung genutzt werden.

Schüler und Nicht-Lehrer nutzen bitte auch dieses Formular und lassen nichtzutreffende Felder frei.

Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben bis zum **13. Juni 2019** an:

Fax: 030 / 88724929

Email: wehling.t@web.de

Es gelten die organisatorischen Informationen zur Sommerakademie 2019.

Ort, Datum

Unterschrift